"Nicht den Dummen bloss ist schuld zu geben..."

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Badener Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **40 (1965)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-322888

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

(7) Der Bau begann im Frühjahr 1713. Am Sonntag, dem 1. Juli 1714, wurde die neue Kirche eröffnet.
(8) 1740 waren die Höfe Dättwil und Hofstetten, welche dem Badener Anton von Schnorff gehörten, in den Besitz des evangelischen Hans Jakob Obrist und seines Sohnes Konrad Obrist aus Riniken übergegangen. Weil sich vor 1712 (Niederlage der Katholiken bei Villmergen und Aufhebung des Dritten Landfriedens) keine Neugläubigen in katholischem Gebiet ansiedeln durften, muß man annehmen, daß solche Einbürgerungen im Baderbiet von den drei reformierten Orten gefördert wurden. – Ab 1740 füllen sich die Seiten im reformierten Taufregister.

Nicht den Dummen bloß ist schuld zu geben:
Besser aufwärts ging's im Höherstreben,
wenn die Klugen, ohne sich zu schämen,
Binsenwahrheit ernst und wichtig nähmen.